

Lukasevangelium 7,31 Wie sind wir geprägt??

Lukas 7,48-50 Und Jesus sprach zur Frau: Dir sind deine Sünden vergeben!

49 Da fingen die Tischgenossen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der sogar Sünden vergibt?

50 Jesus aber sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!

Lukas 7,31 Und der Herr Jesus sprach: Wem soll ich nun die Menschen dieses Geschlechts vergleichen? Und wem sind sie gleich?

Diese Frage gilt immer

1. Mose 6,4-6 In jenen Tagen waren die Riesen / *hebr. nephilim* = »Die Gefallenen« oder auch »Fehlgeburten / Missgeburten« auf der Erde, und auch später noch, solange die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen kamen und diese ihnen [Kinder] gebaren. Das sind die Helden, die von jeher berühmte Männer gewesen sind.

5 Als aber der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten / *alle Pläne / Absichten* / der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse,

6 da reute es den HERRN, dass er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrückte ihn in seinem Herzen.

2. Mose 16,19+20 Und Mose sprach zu ihnen: Niemand soll etwas davon (*vom Manna*) übrig lassen bis zum anderen Morgen!

20 Aber die Israeliten gehorchten Mose nicht; denn etliche ließen davon übrig bis zum Morgen. Da wuchsen Würmer darin, und es wurde stinkend. Und Mose wurde zornig über sie.

1. Samuel 8,4-8 Da versammelten sich alle Ältesten von Israel und kamen zu Samuel nach Rama; 5 und sie sprachen zu ihm: Siehe, du bist alt geworden, und deine Söhne wandeln nicht in deinen Wegen; so setze nun einen König über uns, der uns richten soll, nach der Weise aller Heidenvölker!

6 Dieses Wort aber missfiel Samuel, weil sie sagten: Gib uns einen König, der uns richten soll! Und Samuel betete zu dem HERRN JHWH.

7 Da sprach der HERR JHWH zu Samuel: Höre auf die Stimme des Volkes in allem, was sie dir gesagt haben; denn nicht dich haben sie verworfen, sondern mich haben sie verworfen, dass ich nicht König über sie sein soll!

8 Wie sie es [immer] getan haben, von dem Tag an, als ich sie aus Ägypten heraufgeführt habe, bis zu diesem Tag, indem sie mich verlassen und anderen Göttern *Elohim* gedient haben, genau so tun sie [es] auch mit dir!

2. Timotheusbrief 3,1-5 Paulus an Timotheus: Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden.

2 Denn die Menschen werden sich selbst lieben / *eigensüchtig*, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig,

3 lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind,

4 Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott;

5 dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht / *eine äußere Form von Frömmigkeit* / deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab!

2. Timotheus 3,8+9 Auf dieselbe Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese [Leute] der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben.

9 Aber sie werden es nicht mehr viel weiter bringen; denn ihre Torheit wird jedermann offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.

Psalms 135,1-4 Hallelujah! Lobt den Namen des HERRN! Lobt ihn, ihr Knechte des HERRN,

2 die ihr steht im Haus des HERRN, in den Vorhöfen des Hauses unseres Gottes!

3 Lobt den HERRN, denn gütig ist der HERR; lobsingt seinem Namen, denn er ist lieblich!

4 Denn der HERR hat sich Jakob erwählt, Israel zu seinem besonderen Eigentum.

Das hebr. Hallelu-Jah bedeutet »Lobt Jah/den HERRN«

Jeremia 29,11+12 *Für Bedrängte*: Denn ich weiß, was für Gedanken / *Pläne / Absichten* / ich über euch habe, spricht der HERR JHWH, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

12 Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und zu mir flehen, und ich will euch erhören;